
Keine Selbstauschaltung.

Berlin, 1. Februar 1916.

Ist auch das Ende des Weltkrieges noch immer nicht abzusehen, so zeigt sich doch bereits deutlich, daß er in Europa eine ganz andere Wirtschaftslage hinterlassen wird, als vor dem Kriege bestand: eine Veränderung der ökonomischen Gesamtstruktur, die aus sich selbst heraus mit innerer Notwendigkeit zu wirtschaftlicher Neuorientierung drängt.

Betrachten wir hier nur die voraussichtliche Lage Deutschlands nach dem Kriege. Selbst wenn das Deutsche Reich siegreich aus dem Kriege hervorgeht und eine beträchtliche Kriegsenttäuschung erhält, ist es ausgeschlossen, daß diese auch nur entfernt zur Deckung der durch den Krieg hervorgerufenen enormen Schuldenlast ausreicht. Es wird daher eine völlige Neuorganisierung des Reichssteuerwesens stattfinden müssen, die nicht ohne tiefgreifenden Einfluß auf die Steuerysteme der einzelnen deutschen Bundesstaaten bleiben kann. Und da sich weder aus direkten noch indirekten Steuern die nötigen Summen zur Bilanzierung des Reichshaushalts und Abtragung der Kriegsschuldenlasten herausholen lassen, wird sich weiter die Einführung verschiedener Staatsmonopole als nötig erweisen. Wir haben also nach dem Kriege nicht nur mit ganz neuen Steuerverhältnissen im Reich und in den Einzelstaaten zu rechnen, sondern auch mit einer tief ins Wirtschaftsleben eingreifenden staatlichen Monopolwirtschaft.

Damit ist jedoch die wirtschaftliche Umgestaltung keineswegs zu Ende. Ebenso sicher, wie die Forderung neuer Steuern, wird sich die Forderung einer Ersetzung der verbrauchten Kriegsmaterialien, der Anwendung der Kriegserfahrungen auf die Ausrüstungstechnik, des Wiedererfasses und der Vermehrung der Kriegsflotte einstellen. Und auch auf diesem Gebiete wird aller Voraussicht nach, schon um die Neuausrüstung möglichst zu beschleunigen und unabhängig von der Privatindustrie zu machen, eine weitere Ausdehnung der militärischen, also der staatlichen Betriebe erstrebt werden. Der Staat wird demnach in viel weiterem Maße als bisher zum Eigenproduzenten werden.